Mitteilungsblatt der Pfarre Seckau

Seckauer Bote

Fastenzeit 2020

Foto: EB

Foto: Thomas Neuhold

Sehr geschätzte Pfarrbewohner von Seckau und Leser des Seckauer Boten!

Bei einer vor kurzem durchgeführten Umfrage wurde festgestellt, dass die Katholische Kirche nur noch eine sehr geringe Bedeutung bei den Menschen hat. In reicheren Ländern sind starke Auflösungstendenzen der Kirche erkennbar. Wie kann man dem entgegenwirken? Welche Reformen sind notwendig, damit der Glaube in den Herzen der Menschen wieder geweckt wird?
Einen Lösungsansatz dafür habe ich beim heiligen Papst Pius X. gefunden.
Zur Zeit dieses heiligen Papstes wurde folgende Frage gestellt: *Was ist heute das Notwendigste für das Heil der Seelen?* Darauf kamen einige Antworten auch von damaligen Kardinälen: *Katholische Schulen errichten?* - darauf der Papst: „*Nein*“. *Priesterberufungen wecken?* – „*Nein*“, erwiderte Pius X. „*Was gegenwärtig am meisten nottut, das sind in jeder Pfarrei eine Anzahl Laien, die tugendhaft, gut unterrichtet und zugleich voll Mut, und wahrhafte Apostel sind.*“[1] Für die Bildung solcher Laien braucht es seeleneifrige Priester. Auf sie zählt er (Papst Pius X.) „*mehr als auf andere Mittel, um die Anzahl der wahren Gläubigen wachsen zu sehen.*“[2]
Daraus können wir schließen, dass sich dann automatisch Priesterberufungen, eine wachsende Sehnsucht nach einer umfassenden Bildung im katholischen Glauben und eine Zunahme der Zahl an Katholiken ergeben werden. Natürlich wird auch das Wirken der Priester wieder mehr an Bedeutung gewinnen und sie werden in ihren Aufgaben, wofür sie geweiht sind, wieder sehr gebraucht werden. Durch die Priester wird die Erlösung, die Jesus Christus am Kreuz gewirkt hat, uns Menschen zugänglich gemacht.

Es braucht für die Weitergabe des Glaubens und die Vermittlung der Erlösung das Weihepriestertum, die Hierarchie, die Sakramente und die Sakramentalien. Ich bin fest überzeugt, dass die Besinnung auf die kirchliche Tradition und deren Umsetzung in die heutige Zeit zu einer wirklichen Erneuerung der Kirche beitragen werden.
Es ist wunderschön zu sehen, dass in Seckau von so vielen der Glaube mit Hingabe gelebt wird. Vertrauen wir unerschütterlich auf Gott, dass Er all das Gute, das Er schon gewirkt hat, auch weiterführen wird.

Je mehr wir auf Gott
und Seine Vorsehung vertrauen,
desto mehr kann Er in uns wirken –
denn Er ist allmächtig!

Die kommende Fastenzeit ist uns wiedergeschenkt, um unser Leben besonders auf unseren Herrn Jesus Christus auszurichten. In der hl. Beichte ist Er gegenwärtig, kann Lasten wegnehmen und ein neues, frohes Herz schenken.

So möchte ich herzlich zur Osterbeichte einladen:
Am 21. März 2020, 14:30 – 17:30 Uhr.

Ich wünsche Ihnen allen eine gnadenreiche Fastenzeit und eine gute Vorbereitung auf das Osterfest!

Ihr Pfarrprovisor Walter Obenaus

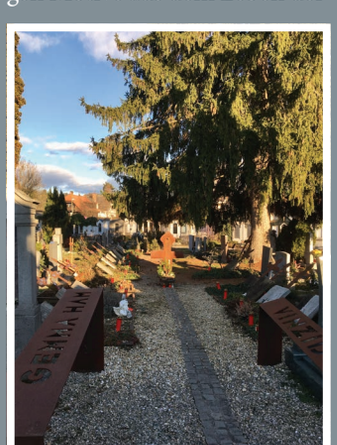
1 Chautard, Dom J.-B. Chautard, Innerlichkeit, Deutsch bearbeitet von Dr. Alois Wiesinger OCist, Verlag Fassbänder Wien, 2007, 185.

2 Ebd. 305.

An einem Samstag im Jänner besuchten die Firmkandidaten unserer Pfarre die Intensivstation für Neugeborene des LKH Graz und das Vinzidorf. Pfarrer Walter ist es ein großes Anliegen, den Jugendlichen dieses Eintauchen in Lebensrealitäten, mit denen man sonst eher nicht in Kontakt kommt, zu ermöglichen.

Durch die Neonatologie führte uns Prof. Dr. Ewald Ritschl, er erzählte uns sehr berührend von seinen Erfahrungen aus über 40 Jahren. Viele der Frühchen müssen schwere Operationen durchmachen, bei der Genesung ist das liebevolle Umsorgtwerden durch Ärzte und Krankenschwestern und natürlich auch durch die Eltern entscheidend. Dr. Ritschl sagte auch: "Die meisten der Frühchen werden ganz gesund, manche haben ihr Leben lang besondere Bedürfnisse; ihre Eltern sind dankbar für das Leben ihrer Kinder und lieben sie aus ganzem Herzen."

Über den Besucherbalkon durften wir auch Blicke in die Station werfen. Anhand des Fotos von Windel und Schnuller für Frühchen sieht man, wie winzig die Babys sind, deren Leben mit so viel Liebe beschützt wird. Gestärkt durch ein gemeinsames Mittagessen gingen wir zum Vinzidorf. Dort wurden wir von einer pensionierten Lehrerin begrüßt, die ehrenamtlich mitarbeitet und sie führte uns in den allgemeinen Aufenthalts- und Essensraum. Sie schilderte, dass oft Schicksalsschläge dazu führen, dass Menschen aus der Bahn geworfen werden und dann ihren Schmerz und ihre Verzweiflung mit Alkohol, Medikamenten oder Drogen betäuben. Ein Bewohner des Vinzidorfes erzählte ein bisschen aus seinem Leben und wie froh er ist, nun eine feste Unterkunft zu haben. Beim Rundgang durch das Dorf durften die Jugendlichen auch in zwei der Wohncontainer schauen und danach gingen wir noch zu den Gräbern der oft schon in jungen Jahren verstorbenen Vinzidörfler. Die Grabsteine sind aus Beton, zeigen Motive aus dem Leben der Verstorbenen und als Besonderheit stehen sie alle schräg, als Zeichen dafür, dass auch das Leben der hier Begrabenen oft in Schräglage war.



Nach einem Gebet zum Abschluss fuhren wir wieder zurück nach Seckau; für die Firmlinge und auch alle erwachsenen Begleiter war dieser Tag reich an unvergesslichen Eindrücken.

Liselotte und Norbert Quinz

Eindrücke der Firmlinge:

„Mir hat der Ausflug nach Graz gut gefallen und ich finde es gut, dass Leute im Vinzidorf ein Zuhause gefunden haben. Es ist schön, dass auf der Frühgeburtenstation so für das Menschenleben gesorgt wird."

„Der Ausflug war sehr interessant. Das, was wir auf der Neonatologie erfahren und gesehen haben, war sehr beeindruckend, aber auch berührend. Ich finde es gut, dass es das Vinzidorf gibt, denn dort wird Menschen geholfen, die sich selbst nicht mehr wirklich helfen können." Nadine

„Der Besuch in der Frühgeburtenstation war sehr beeindruckend, da ein so kleiner Mensch mit ein paar 100 Gramm durch die heutige Medizin überleben kann. Ein kleines Wunder. Das Vinzidorf ist meiner Meinung nach eine tolle Sache, da den Obdachlosen ein Dach über dem Kopf gegeben wird."
„Mir hat gefallen, dass sie auf der Neugeborenenstation wirklich auf jedes Leben schauen."

„Der Ausflug hat mir gut gefallen und dass wir gesehen haben, dass vielen Menschen geholfen wird."

Einladung zum Jubiläumsgottesdienst

An alle Jubelpaare unserer Pfarre, die heuer ein rundes Ehejubiläum feiern! Schon jetzt wollen wir auf den gemeinsamen Gottesdienst für Jubelpaare aufmerksam machen, der am

Sonntag, 7. Juni 2020, um 9.00 Uhr

gefeiert wird. Alle, die ein solches Hochzeitsjubiläum feiern, sind herzlich dazu eingeladen. Um Anmeldung in der Pfarrkanzlei wird bis 17. Mai 2020 gebeten.

Impuls von P. Bernhard Vosicky OCist -„Über die Bedeutung Mariens in der heutigen Zeit“

P. Bernhard Vošicky OCist, aus dem Stift Heiligenkreuz, ein guter Freund unserer Pfarre und der Mönche, besuchte uns von 01. bis 02. Februar für einen Impuls am Samstagnachmittag und für die Feier der Wallfahrermesse am Samstagabend und des Sonntagsgottesdienstes.
Das Vortragsthema am Samstag war die Bedeutung Mariens und warum sie ein großes Vorbild für uns, als lebendige Kirche, sein sollte. Wie die Braut Christi sollte die Kirche rein, heilig, makellos und unbefleckt in ihrem Tun und Handeln sein. Da sie aber aus Menschen besteht und Menschen Fehler machen, gelingt es der Kirche nicht immer so schön und fesch wie Maria, sowohl innerlich als auch äußerlich zu sein. P. Bernhard ermutigt uns alle, dass wir uns umso mehr Maria als Vorbild in unserem Leben nehmen! Die Marienverehrung und die Gottesverehrung gehen Hand in Hand einher, denn es gibt keine Isolierung und keinen Gegensatz dabei. Durch die Frage, wer denn der größte Marienverehrer ist, gelang es P. Bernhard, dem Publikum des Vortragsraumes, das Zusammenspiel von Jesus und Maria zu zeigen. Die Person, die Maria am meisten verehrt ist Jesus! Also können wir es mit der Marienverehrung niemals übertreiben, weil, wenn es jemand machen würde, dann Jesus selbst! Wer Maria ehrt, ehrt den Spender der Würde und der Gnade, Gott. Da Maria demütig, bescheiden und aus vollem Herzen liebend ist, krönt der Sohn sie und sie gibt die Krönung an ihren Sohn weiter. „Alles was ich hab‘ und alles was ich bin kommt von ihm!“ Maria ist die Mutter der Kirche sowie ihr Ursprung und wir gehen in die Schule Mariens. Durch sie dürfen wir lernen, wie wir unser Herz für die Gnade Gottes öffnen können! Sie zeigt uns, dass wir vor unserem Handeln die Gnade Gottes erbeten sollen, danach können und sollen wir auf Gott vertrauen. In unserem Leben soll eine große Rolle das Mitleiden, die Compassion, spielen. Aus Liebe zu Jesus unter dem Gekreuzigten stehen, ihn begleiten und weinen, so lebt es uns Maria vor! Das ist wahrhaftige und selbstlose Liebe von der wir lernen sollen.

Anna Kleemair

14. Station: Jesus wird zu Grabe getragen

Foto: RM

Der Leidensweg Jesu ist vorbei! Er wird begraben. – Stille. Freunde weinen, einige sind fortgegangen, wenige sind geblieben. Sie laufen nicht davon, sie halten ihre Angst, ihre Verzweiflung, ihre Trauer aus. Ist es nicht ein großer Liebesdienst, den Leidensweg eines Mitmenschen bis zur letzten irdischen Station mitzugehen?

Ein Freund, Josef von Arimathäa, hüllt den Leichnam Jesu in ein Leinentuch, legt ihn in ein Felsengrab und wälzt einen großen Stein davor.
Ist das alles, was von dem Mann aus Nazareth für uns bleibt?
Nein, es ist nicht alles, denn die Grabstätte ist nur der Ort, wo der Leichnam bestattet wird, nicht das LEBEN!
Der Tod – das Grab – konnte IHN nicht festhalten.
Das Licht des Ostermorgens wird sichtbar!

Ohne die Auferstehung wäre mein Glaube sinnlos!
Ich glaube an und hoffe auf die Auferstehung!

Herr, lass uns offen sein für die Botschaft des neuen unvergänglichen Lebens!
Lass unser Herz brennen, damit wir einander bezeugen: Der Herr ist auferstanden!

Josefa Krammer

Meðugorje – Sommerwallfahrt

Wir wollen uns von 23. bis 30. August 2020 wieder auf die Spuren der Gospa begeben. Freut Euch auf lebendige Glaubensimpulse und eine starke Gemeinschaft. Neben den Meðugorje-Classics, wie Heilige Messe, Rosenkranz, Anbetung, Kreuzberg und Erscheinungsberg, gibt es auch wahlweise Badeausflüge ans Meer und an den Trebizat.
Geistliche Begleitung:
Pfarrer Walter Obenaus.

Zustiegsmöglichkeiten in den Bus gibt es in Seckau, St. Michael, P&R Graz und Gralla.

Preis für Bus, 7x Halbpension und Unkostenbeitrag:
- Erwachsene € 380,--
- Kinderermäßigung

Abfahrt: Sonntag, 23. August morgens
Rückkehr: Sonntag, 30. August abends

Nähere Infos:
Liselotte und Norbert Quinz, Tel. 0650 5678 757
Anmeldung: https://loretto.at/medjugorje-sommerwallfahrt/

PS: Zur Einstimmung gibt's Fotos unter: „Auf den Spuren der Gospa" auf Flickr

„Begegnung hilft!" - Haussammlung der Caritas 2020

„Begegnung hilft!" – unter diesem neuen Motto steht in diesem Jahr die Haussammlung der Caritas. Von 1. Februar bis 10. April sind wieder an die 3.500 Menschen in der Steiermark unterwegs von Haus zu Haus und sammeln für Menschen in Not. „Begegnung hilft!" ist eine Einladung zur Solidarität mit Menschen unter uns, denen es nicht so gut geht. Denn Not kann überall zu Hause sein. Damit die Beiträge der Menschen gut vor Ort wirken können, bleiben 10 Prozent der Spendensumme in der jeweiligen Pfarre. Der andere Teil geht an die Nothilfeeinrichtungen der Caritas wie das Marienstüberl in Graz oder die Beratungsstellen zur Existenzsicherung, die in der ganzen Steiermark erreichbar ist. Im Vorjahr haben die Steirerinnen und Steirer bei dieser Sammlung rund 800.000 Euro gespendet. Mit diesem Geld konnte die Diözesancaritas gemeinsam mit den Pfarren direkt vor Ort wirksam helfen.
Bitte beteiligen Sie sich! DANKE!

Spendenkonto
IBAN AT34 6000 0000 0792 5700
BIC BAWAATWW

Kennwort:
Haussammlung 2020

24 Stunden für Gott in Seckau

Papst Franziskus lädt auch heuer wieder zur weltweiten Initiative „24 Stunden für Gott" am 20. und 21. März 2020 ein.

„Die österliche Bußzeit soll noch stärker gelebt werden als eine besondere Zeit, in der es gilt, die Barmherzigkeit Gottes zu feiern und zu erfahren."
(Papst Franziskus, Misericordiae vultus17)

Freitag, 20. März 2020
18.25 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: Heilige Messe
20.00 Uhr: Vortrag von P. Karl Wallner OC ist anschließend Aussetzung des Allerheiligsten.
Möglichkeit zur stillen Anbetung in der Gnadenkapelle bis
Samstag, 21. März 2020 21.30 Uhr
21.30 Uhr: eucharistischer Segen

Beichtgelegenheit in der Basilika
(Pfarrer Walter Obenaus und P. Leo)
Samstag, 21. März: 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Familienfasttag

Am 2. Fastensonntag
dem 8. März 2020
laden wir
nach der Pfarrmesse
zum
„Fastensuppenessen“
zugunsten des
Familienfasttages
ins Pfarrheim ein.

Sternsingeraktion 2020

Ein herzliches Vergelt’s Gott all jenen,
die heuer mitgeholfen haben „ein
Zeichen zu setzen“:
den Sängern und Sternträgern,
allen, die wieder für das leibliche
Wohl gesorgt haben
und vor allem den Spendern!

Vergelt’s Gott für € 10.845,--

Einladung

Foto: www.missio.at

zum Vortrag von
P. Karl Wallner OCist
„Jeder Mensch hat eine Missi-
on! Was wir von der Weltkirche
lernen müssen.“

Freitag,
am 20.3.2020
um 20.00 Uhr im Festsaal

Für die Druckkosten des Seckauer Boten wurden € 2.944,-- gespendet!
Allen Spendern ein herzliches Vergelt´s Gott für die Unterstützung!

Pfarrkalender

Hauskommunion:

26. 2.	Sonnwenddorf, Dürnbert
4. 3.	Graden, Puchschachen, Hart
11. 3.	Neuhofen
18. 3.	Markt
25. 3.	Sonnwenddorf, Dürnberg
1. 4.	Graden, Puchschachen, Hart

Pfarrkalender – Februar 2020

Mittwoch, 26. 2.: ASCHERMITTWOCH – Beginn der Fastenzeit
gebotener Fasttag
kein Konventamt um 9.00 Uhr
19.00 Uhr: Heilige Messe in der Basilika mit Empfang des Aschenkreuzes

Samstag, 29. 2., 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe

Pfarrkalender – März 2020

Sonntag, 1. 3.: 1. FASTENSONNTAG - Sonntagsordnung
14.00 Uhr: Kreuzwegandacht in der Basilika

Freitag, 6. 3.: Familienfasttag, Herz-Jesu-Freitag
18.20 Uhr: Rosenkranz für die Verantwortungsträger unserer Heimat
19.00 Uhr: Hl. Messe
19.45 bis Samstag, 5.45 Uhr: Möglichkeit zur stillen Anbetung

Samstag, 7. 3., 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe entfällt
Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau
18.00 Uhr: Rosenkranzprozession
19.00 Uhr: Wallfahrermesse

Sonntag, 8. 3.: 2. FASTENSONNTAG - Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarrmesse, anschließend Fastensuppe im Pfarrheim
14.00 Uhr: Kreuzwegandacht

Samstag, 14. 3. 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe

Sonntag, 15. 3.: 3. FASTENSONNTAG - Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Jugendmesse mit den Firmkandidaten
14.00 Uhr: Kreuzwegandacht

Donnerstag, 19. 3.: FEST DES HL. JOSEF
9.00 Uhr: Konventamt
19.00 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle
20.00 Uhr: Patrizier-Runde im Pfarrheim

Freitag, 20. 3. – Samstag 21. 3.: 24 Stunden für Gott
18.25 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle
20.00 Uhr: Vortrag von P. Karl Wallner OCist im Festsaal
21.30 Uhr bis Samstag, 21.30 Uhr: Möglichkeit zur stillen Anbetung in der Gnadenkapelle

Samstag, 21. 3.: FEST DES HL. BENEDIKT
7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe
9.00 Uhr: Konventamt im Oratorium
14.30 bis 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit in der Basilika
Möglichkeit zur stillen Anbetung in der Gnadenkapelle bis 21.30 Uhr

Sonntag, 22. 3.: 4. FASTENSONNTAG - Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarrmesse als Familienmesse
14.00 Uhr: Kreuzwegandacht in der Basilika

Samstag, 28. 3. 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe

Sonntag, 29. 3.: 5. FASTENSONNTAG – Sonntagsordnung
14.00 Uhr: Kreuzwegandacht in der Basilika

Pfarrkalender April 2020

Freitag, 3. 4.: Herz-Jesu-Freitag
18.20 Uhr: Rosenkranz für die Verantwortungsträger unserer Heimat
19.00 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle, anschl. Beichtgelegenheit
nächtliche Anbetung vorverlegt auf 20. – 21. 3. 2020

Samstag, 4. 4.: 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe
9.00 Uhr bis 10.00 Uhr: Beichtgelegenheit in der Basilika
Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau
18.00 Uhr: Rosenkranzprozession
19.00 Uhr: Wallfahrermesse mit P. Josef Haspel OSB,
Prior von Maria Roggendorf

Sonntag, 5. 4.: PALMSONNTAG - Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Palmprozession und Pfarrmesse
14.00 Uhr: Kreuzwegandacht

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

Impressum:
Medieninhaber: Pfarre Seckau Herausgeber: Pfarre Seckau
Adresse des Medieninhabers, Herausgebers und der Redaktion: 8732 Seckau 1
Hersteller: Gutenberghaus Druck GmbH. Knittelfeld

Redaktionsschluss für das Osterpfarrblatt: 20. März 2020

Kanzleistunden
Wir sind für Sie da:
Montag: 15.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch: 10.00 – 11.00 Uhr
Freitag: 09.00 – 11.00 Uhr
email: seckau@graz-seckau.at
Tel. und Fax: 03514 / 52 34 -110
Tel.: Pfarrer Walter Obenaus
0676 / 87 42 67 58

Gottesdienstordnung
Sonn- und Feiertage:
9.00 Uhr Pfarrmesse (Basilika)
19.00 Uhr Abendmesse (Gnadenkapelle)
Wochentage:
Dienstag und Freitag
19.00 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)
Mo-Sa: 9.00 Uhr (Konventamt)
Samstag
7.30 Uhr Tridentinische Messe
1. Samstag im Monat (kein Konventamt)
19.00 Uhr Wallfahrermesse

Rosenkranz
in der Gnadenkapelle
Sonn- und Feiertag:
8.20 Uhr und 18.25 Uhr
Dienstag und Freitag: 18.25 Uhr
Samstag: 8.15 Uhr in der Gnadenkapelle
1. Samstag im Monat
18.00 Uhr Rosenkranzprozession

Eucharistische Anbetung:
in der Gnadenkapelle
jeden Mittwoch von
19.00 bis 20.00 Uhr
jeden 1. Freitag im Monat
von 19.45 Uhr bis Sa 5.45 Uhr,

Zusätzliches Angebot zur Stillen Anbetung:
jeden Tag außer Montag und Mittwoch
(siehe Schaukasten)

Chorgebet der Mönche:
6.00 Uhr Vigil und Laudes
12.00 Uhr Sext
18.00 Uhr Vesper
20.00 Uhr Komplet

Beichtgelegenheit:
Sonn- und Feiertage:
15 min vor der Pfarrmesse
jeden 1. Freitag im Monat
von 20.00 Uhr bis 20.30 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr
und ab 18.00 Uhr
… und nach Vereinbarung
mit einem Priester

Nimm mithin das Geschenk des Fastens frohgemut entgegen.
Es ist ein althergebrachtes Geschenk, das weder veraltet
noch verdirbt, sondern sich immerdar erneuert
und zu neuer Blüte kommt.

Basilius der Große